's Kirchenblättle

Oktober 2021

Sag mal danke

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrer Jürgen Sachs
Pfarramtssekretärin Alexandra Müller Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo: 16.15 - 18.00 Uhr
Tel.: 07122 / 92 27 Fax: 07122/820553
Homepage: www.kirche-gaechingen-lonsingen.de
E-Mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung: Kassengemeinschaft
Volksbank Metzingen Bad Urach
IBAN: DE54 6409 1200 0031 0000 02
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 07381/7869753

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Kirchengemeinderat
1.Vors. Reiner Brändle
Joachim Bächle
Christoph Busch
Werner Goller
Anita Götz

Kirchenpflege
Alexandra Müller

Lonsingen

Mesnerin
Ulrike Osiw
Tel.: 4520481

Hausmeister
Nikolaj und Irina Burdukov

Kirchengemeinderat
1.Vors. Heinz Wezel
Anita Bächle
Jochen Ostertag
Andreas Schake
Waltraut Wild

Kirchenpflege
Ulrike Schake

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Jürgen Sachs, Anja Goller, Anita Götz, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen
Quellen: Titelseite: Halfpoint, shutterstock; Seite 3: Rainer Sturm, pixelio

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,
wie gut, dass wir in unserer Gemeinde das **Erntedankfest** als festen Punkt im Jahresablauf haben. Mir ist dieses Datum eine große Hilfe im Trubel des Alltags daran erinnert zu werden, wie reich beschenkt wir sind und dass auch ich viel Grund zum Danken habe.
Es war in den vergangenen Wochen eine wahre Freude, bei Spaziergängen oder auch nur im Vorbeifahren die mit allerlei Früchten brechend voll beladenen Bäume zu sehen. Der viele und oftmals starke Regen hat vieles üppig wachsen lassen, wir sind vor Hagel an unserem Ort bewahrt geblieben und die Getreide- und Maisfelder waren und sind wunderschön anzusehen.

Dabei wissen wir, dass Erntedank weit über die Feldfrüchte hinausreicht. Was konnte ich mir trotz Corona nicht alles kaufen, genehmigen und erleben in diesem Jahr! Mein Leben ist umhüllt von Sicherheiten, Hilfen und Menschen, denen ich wichtig bin und die es gut mit mir meinen.
Das war nicht immer und ist nicht überall so. Denken wir nur zurück an den Beginn der beiden Weltkriege und ihre bitteren Folgen. Auch unser Land hat schon Hunger und Not erlebt. Oder denken wir an die Betroffenen der Flutkatastrophe in unserem Land, die aktuelle Situation in Afghanistan, die Erbebenopfer in Haiti oder die unzählig Betroffenen in anderen Krisengebieten über die in den Medien nicht bzw. nicht mehr berichtet wird.
All diese Informationen zeigen mir, wie unverdient gut es mir geht. Das wird mir auch deutlich, wenn ich bei meinen Geburtstagsbesuchen von so manchem Jubilar höre: „*Ich bin dankbar für jeden Tag, an dem ich noch selbst aufstehen kann!*“
Nein, ich will es nicht vergessen und schon gar nicht für selbstverständlich nehmen, dass mein Leben von einer „*Fülle an Gutem*“ umgeben, getragen und fortlaufend gespeist wird. Vielmehr will ich dankbar sein und der Aufforderung des Psalmisten folgen:

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2
Dieses Wort ist mir Ansporn, meinen ganz persönlichen „Erntedank“ zu halten und gegen das Vergessen anzugehen, mich hinzusetzen und einmal einfach aufzuzählen, womit ich beschenkt bin und was ER mir Gutes getan hat. Und dann will ich IHM danken und IHN loben, meinen himmlischen HERRN.
Übrigens – Danken, das macht etwas mit mir, das sich gar nicht so leicht erklären lässt. Die Alten sagten: *„Danken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben.“* Erntedank führt irgendwie vom Moll in Dur. Wenn ich erst den Grund entdeckt habe, wofür ich dankbar sein kann, dann rücken auch die Möglichkeiten in den Blick, die ich habe, um mit anderen zu teilen. Mögen sie groß oder klein sein. Das Danken macht aus mir einen „fröhlichen“ Geber.
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Erntedankfest!

Ihr Pfarrer Jürgen Sachs

Die Verbundkirchengemeinde

Im November 2015 hat die Evangelische Landeskirche eine neue Form der Zusammenarbeit unter dem Namen „*Verbundkirchengemeinde*“ ermöglicht. Dabei schließen sich bisher selbständige Kirchengemeinden zu einem Verbund zusammen, um auf diese Weise besser mit den Veränderungen und Herausforderungen der kirchlichen Arbeit in der Zukunft zurecht zu kommen. Pfarrstellenkürzungen, rückläufige Mitgliederzahlen und gekürzte Budgets können kleine Gemeinden, wie wir es auf dem Kispel sind, langfristig nicht bewältigen.

Deshalb haben wir sechs Kispel-Gemeinden (Bleichstetten, Gächingen, Lonsingen, Sirchingen, Upfingen und Würtingen) uns auf den Weg gemacht, diese neue Form der *Verbundkirchengemeinde* kennenzulernen und zu analysieren, ob sie für uns passen und Vorteile bringen könnte. Wir wurden dabei von Beratern der Landeskirche begleitet und haben schließlich am 26. Juni in einer gemeinsamen

Kispel-Kirchen-Gemeinderatssitzung einstimmig den Antrag zur Gründung einer *Verbundkirchengemeinde* zum 1. Januar.2022 gestellt. Dieser Antrag wurde vom OKR mittlerweile positiv beschieden und wir bereiten uns jetzt auf die Umsetzung vor.
Die neue *Verbundkirchengemeinde* trägt den Namen:

„Verbundkirchengemeinde Kispel“.

Die Geschäftsführung wird beim Pfarramt Gächingen liegen.
In diesem Verbund bleiben die 6 Kispel-Kirchengemeinden zwar bestehen und behalten ihr Eigentum, wie beispielsweise Gemeindehäuser. Sie bilden aber nun einen Verbund, der alle Aufgaben der Gemeindearbeit wahrnimmt.
Alle bisherigen Angestellten, zum Beispiel Hausmeisterinnen und Mesner, werden ohne Veränderung von der *Verbundkirchengemeinde Kispel* übernommen.
Mit dem 1. Januar 2022 wird gewiss nicht alles anders werden, aber wir werden lernen (müssen), über den eigenen Kirchturm hinauszudenken und dabei auch viele Chancen entdecken. Ein Beispiel ist die Pfarrstellenkürzung in Upfingen, die durch den Verbund nicht allein zu Lasten von Upfingen und Sirchingen gehen wird, sondern die wir jetzt gemeinsam tragen.
Über weitere Chancen, anstehende Veränderungen und Herausforderungen der Verbundkirchengemeinde Kispel werden wir demnächst zu einer Informationsveranstaltung einladen. Da gibt es dann auch Möglichkeiten zu Rückfragen.
Pfarrer Jürgen Sachs

Info zu: BESA e.V. von Jürgen Sachs
Viele wissen, dass wir, Maike und ich, vor unserer Zeit in Lonsingen für einige Jahre in Albanien gelebt haben. In Albanien gründeten wir zusammen mit anderen eine Gemeinde. Damals waren wir Mitarbeiter der Missionsgesellschaft Operation Mobilisation. Vor unsrer Rückkehr nach Deutschland übergaben wir die Verantwortung für die neugegründete Gemeinde in albanische Hände und Andi Rrasa wurde als Pastor eingesetzt.

Seit dieser Zeit pflegen wir die Freundschaften und vielfältigen Kontakte nach Albanien. Wir kennen die Herausforderungen, mit denen die Menschen in Albanien zu kämpfen haben und auch die Nöte der immer noch jungen christlichen Gemeinden. 2014 gründeten wir zusammen mit anderen ehemaligen „Albanien-Missionaren“ den Verein BESA.
BESA ist ein albanisches Wort und kann mit „*Treue*“ übersetzt werden. Gleichzeitig stehen die 4 Buchstaben für den Vereinszweck: **B**ildung, **E**vangelisation, **S**oziale Hilfe für **A**lbanien.
Wir sammeln Geld für die Aufgaben in diesen Bereichen, und unsere albanischen Freunde sorgen für die Umsetzung. Sie schicken junge Leute auf Fortbildungskurse und Bibelschulen. Sie verkünden das Evangelium durch kreative Aktionen und gründen neue Gemeinden, und sie leisten soziale Hilfe wie z.B. nach dem Erdbeben im Jahr 2019 oder jetzt durch die Corona-Zeit hindurch.
Ein Schwerpunkt in der sozialen Hilfe war die Vergabe von Krediten um ein „Business“ zu starten, sodass jemand eigene Einkünfte erwirtschaften und somit in seiner Heimat bleiben kann. Da gab es „Gewächshaus-Projekte“, „Bienen-Imker-Honig-Projekte“, ein „Werkzeug-Mechaniker-Projekt“, „Reifenservice-Projekt“, „Autolackiererei-Projekt“ u.a.m.

Nun haben wir uns an ein großes Projekt gewagt und sind gerade dabei, eine Ausbildungsschreinerei zu eröffnen. Ein Schreiner aus Deutschland leitet das Projekt und lebt schon mit seiner Familie und 3 Kindern seit vergangenen November in Albanien. Die Werkstatt steht bereit und wir hoffen, noch in diesem Monat die großen Schreinereimaschinen nach Albanien zu transportieren. Wenn dies geschehen ist, kann der erste Ausbildungskurs beginnen.
Wenn ich oder wir nach Albanien fahren, dann, um die Freundschaften zu pflegen und die BESA-Mitarbeiter und Projektpartner zu besuchen. Dabei sind wir von Herzen dankbar für alle, die uns unterstützen und für die Arbeit beten.

BESA e.V.
Spendenkonto: Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN: DE03 6409 1200 0245 0870 01

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Rahel Maibrink (Gä)

Lilly Schwenkel (Gä)

Lucy Wagner (Lo)

Damian Banyay (Lo)

Martin Wörner (Gä)

Im neuen Konfirmandenjahrgang sind 3 Mädels und 2 Jungs.

Die jungen Leute haben sich schon im Gottesdienst vorgestellt und ihre Bibel bekommen.

Vielen Dank, wenn Sie dafür beten, dass sie gut in ihr eigenständiges Leben als Mitglieder unserer Kirchengemeinde hineinwachsen. Wir wünschen ihnen ein gesegnetes Konfirmandenjahr.

Danke sagen

Danke sagen gehört sich.
So haben wir es von klein auf gelernt. „Bitte“ und „Danke“ sind die beiden Zauberworte, die Schlüssel zum Mitbringsel der Lieblingstante oder einem „Rädle“ Extrawurst beim Metzger. Und mit der Zeit kommt es einem leicht über die Lippen, weil es sich gehört. Danke sagen ist Teil einer guten Erziehung, eine einfache Pflichtübung. Mehr nicht?

Doch, Danke sagen ist mehr. Es tut nicht nur dem gut, der etwas schenkt, der hilft oder sich jahrelang aufopfert, es tut auch dem gut, der es sagt. Und das hat verschiedene Gründe.

1. Wer dankt, ist reich.

Denn, indem wir Danke sagen, nehmen wir bewusst in die Hände, was wir bekommen. Ich schaue das Geschenk an. Kurz geht mir durch den Kopf, welcher Wunsch sich dadurch erfüllt oder wie ich es genießen kann. Ich werde mir bewusst, dass ich nicht allein für mich sorgen muss. Da ist noch jemand, der mich beschenkt.

Das gilt für uns als Nachbarn, Kunden oder Mitglieder einer Familie, aber es gilt auch im Blick auf Gott. Jedes Dankgebet macht mir klar, wie gut es Gott mit mir meint. Er sorgt für mich. Was sonst so nebenbei in mein Leben kommt, was mir selbstverständlich ist wie Essen und Trinken, wird mit einem Mal kostbar und persönlich.
Dietrich Bonhoeffer konnte schreiben: „Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst, dass der Mensch unendlich mehr empfängt als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.“
Deshalb: Wer dankt, ist reich.

2. Wer dankt, wird heil.

Viele, die um einen Menschen trauern, erzählen, wie sehr ihnen der Dank hilft. Wenn sie sich bewusst an schöne gemeinsame Augenblicke erinnern, daran, welche Bereicherung der andere für das eigene Leben war, wenn sie danken, gemeinsame Jahre gehabt zu haben, dann lindert es den Schmerz.
Der französische Philosoph Marcel Gabriel schrieb einmal: „Dankbarkeit ist der Wächter am Tor der Seele gegen die Kräfte der Zer-

störung.“ Aber warum ist das so?

Wer dankt, legt sozusagen Gegengewichte in die Waagschale, die uns hinunterziehen. Trauer, aber auch Enttäuschung, Mutlosigkeit und Resignation tragen in sich eine gefährliche Dynamik. Sie verstärken sich durch neue negative Gedanken und Erinnerungen und nehmen uns gefangen. Dankbarkeit durchbricht diesen Kreislauf und bringt ganz neu ins Gleichgewicht.

Aber können wir denn immer danken, in jeder Situation? Wir können nicht für alles danken, müssen wir auch nicht. Wer sich die Psalmen, die Lieder und Gebete der Bibel einmal anschaut, der merkt, dass sie ganz schön viel Klage enthalten. Da wird kräftig geschimpft und der Enttäuschung Luft gemacht, auch der Enttäuschung über Gott. Aber dann kommt die Wende, ein Hauch von Hoffnung, die Erinnerung an bessere Zeiten und die Erwartung, dass Gott trotzdem da ist. Noch einmal Bonhoeffer: „Dem Dankbaren zeigt Gott den Weg zu seinem Heil. Lass dich fragen, ob dein Herz durch Undank so mürrisch, so träge, so müde, so verzagt geworden ist.“

1. Wer dankt, lebt richtig.

Psalm 96 beschreibt, dass nicht nur wir Menschen danken, sondern die ganze Schöpfung: der Himmel, das Meer, die Felder und der Wald, Tiere, Bäume und Blumen. Sie tun es zwar nicht mit Worten, aber ihr Dank steckt uns an, wenn wir über ihre Farben, Formen und Fähigkeiten staunen. Sie selbst sind ein Loblied auf ihren Schöpfer, weil sie sind, wie sie sind. Das macht ihr Leben aus.

Und was ist mit uns? Sind wir zum „Bruddeln“ da? Wenn Danken tatsächlich reich und heil macht, kann das doch nicht der Sinn sein. Vielleicht können wir ja damit beginnen, dass wir einander ans Danken erinnern. Übers Wetter, die Politik und die Mitmenschen geschimpft ist schnell. Also ruhig mal einen anderen Ton anschlagen und sagen: Gibt es nicht noch was zu danken? Lass uns mal nachdenken. Geht es uns nicht gut? Denn wer denkt, der dankt. Und wer dankt, bringt die Seele und den Tag ins Gleichgewicht.

Maike Sachs

Wir sagen DANKE

unserer Mesnerin und Hausmeisterin Ruth Mayer.
Seit November 1985 tat sie diesen Dienst mit Liebe und Hingabe, seit September diesen Jahres ist sie im verdienten Ruhestand.

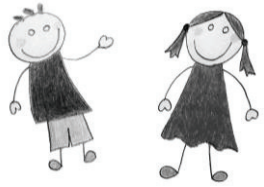
Die Arbeiten reichten vom Putzen und Herrichten der Kirche und des Gemeindesaals über die Pflege der Beete, des Rasens und der Hecken, bis hin zum wöchentlichen Begleiten der Gottesdienste, also heizen, Glocken läuten, dekorieren und noch vielem mehr.

Mit voller Hingabe hat unsere Mesnerin die vielen Aufgaben und Dinge erledigt, selber kaputt Gegangenes repariert und nach allem geschaut und gesorgt, als wäre es ihr Eigenes gewesen.

Vielen Dank, liebe Ruth, dass du 36 Jahre lang unsere Kirche und alles Drumherum liebevoll gepflegt und instandgehalten hast! Wir wünschen dir Gesundheit und Gottes Segen für deine Jahre im Ruhestand.

Puzzlerätsel

Eddi und Erna überlegen über was sie sich freuen und für was sie



dankbar sind. 10 Dinge sind den beiden eingefallen.Findet ihr sie unten im Puzzle? (Waagrecht und senkrecht)
Überlegt selber mal, vielleicht fallen euch noch andere Dinge ein.
Die Lösung findet ihr auf Seite 13!

A	G	S	C	H	U	L	E	M	J	A	Z
V	U	P	L	E	R	U	V	I	T	G	E
E	C	O	B	Z	A	K	D	J	O	M	A
P	F	R	E	U	N	D	E	G	P	E	N
R	E	T	I	H	D	A	F	K	A	V	U
I	G	S	F	A	M	I	L	I	E	T	B
B	L	H	A	U	S	T	I	E	R	M	I
O	B	X	F	S	K	E	S	S	E	N	O
H	S	P	I	E	L	S	A	C	H	E	N

Erdmännchen, Bügeleisen, Martina, Adventskranz, Zauberer

Bitte betet für

- Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien, dass dieses Jahr ein Segen für sie wird und Spuren hinterlässt.
- Die Verbundkirchengemeinde, dass die Menschen offen füreinander und für die Veränderungen sind und der Zusammenschluss zum Gewinn für alle wird.
- Die Arbeit von BESA in Albanien.
- Dankbare Herzen und den Blick auf das Gute und Gottes alltägliche Geschenke.

Gottesdienste Oktober bis Advent 2021

Datum	Gächingen	Lonsingen
03. Oktober		10 Uhr mit Musikteam
10. Oktober	10 Uhr Erntedankfest	10 Uhr Erntedankfest
17. Oktober	10 Uhr mit Musikteam	
24. Oktober	9 Uhr	10 Uhr
31. Oktober	9 Uhr	10 Uhr
07. November	10 Uhr mit Musikteam	
14. November	10 Uhr	9 Uhr
17. November	19.30 Uhr Kispel-Gottesdienst in Würtingen	
21. November	10 Uhr	9 Uhr
28. November	10 Uhr	9 Uhr
05. Dezember		10 Uhr mit Musikteam
12. Dezember	9 Uhr	10 Uhr
19. Dezember	10 Uhr mit Musikteam	

Wenn keine besondere Ortsangabe vermerkt ist, finden die Gottesdienste in Gächingen in der St.-Georgs-Kirche und in Lonsingen in der Auferstehungskirche statt.

Lösung Puzzlerätsel Seite 11: SCHULE, FREUNDE, FAMILIE, HAUSTIER, ESSEN, OMA, OPA, SPIELSACHEN, SPORT, ZUHAUSE

Treffpunkt Gemeindehaus - herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Mädchenjungschar
Gä freitags 18 Uhr
„Farbklex“ **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Kirchenchor
Montags 20 Uhr - **Gä** und **Lo**
im halbjährlichen Wechsel

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Bastelkreis
Saisonal in **Gä** und **Lo**

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff“ in **Gä** mittwochs 9 Uhr

Teenies
„Kickertreff“ für Jungs von 13-18 Jahren
Lo jeden zweiten Mittwoch 19 Uhr
„Homeclub“ Girls only von 13-18 Jahren
1x im Monat Samstagabend
Kontakt Anne Maier (6574377)

Männervesper
2-mal jährlich

Frauenkreis
„Oase“ in **Gä** dienstags 9.15 Uhr - 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr - 14-tägig

Hauskreise
Brändle (825806), Götz (827085),
Hägele (827777), Holder (9506),
Maier (9666), Maier (6574377)
Osiw (4520481), Schake (8290760),
Schwenkel (494), Wild (820534)

Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4-mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel

„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.“

Psalm 36,10

freud leid

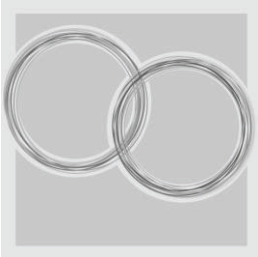
Taufe

Am 04. Juli 2021 in Lonsingen
Resi Reiber

Am 11. Juli 2021 in Lonsingen
Leana Hanna Krauß

Am 11. Juli 2021 in Holzelfingen
Jacob & Pia Maibrink aus Gächingen

Am 08. August 2021 in Lonsingen
Micha Schake



Trauung

Am 03. Juli 2021 in Würtingen
Tobias Wagner & Jacquelin, geb. Walter
aus Gächingen

Am 17. September 2021 in Gächingen
Tobias Gissibl & Julia, geb. Rehberg

Am 18. September 2021 in Gächingen
Lorenz Frech & Natascha, geb. Spiewak

Bestattung

Am 26. August 2021 in Lonsingen
Albert Karl Bauder, 91 Jahre

Am 26. August 2021 in Gächingen
Gustav Woitas, 87 Jahre

Pinnwand

Mitarbeiterdank

am 17.10.
im Gottesdienst
in Gächingen

Ausblick

Albanienfreizeit
Pfingstferien
2022

Am Sonntag
ist
Kinderkirche

Herbstbasar
in Lonsingen

voraussichtlich an
folgenden Tagen:
28. Oktober
29. Oktober und
30. Oktober